

07.07.2022 – 14:19 Uhr

Medienmitteilung: «Statement für eine littering-freie Stadt: Zürcher halten zusammen»



Statement für eine littering-freie Stadt: Zürcher halten zusammen

Littering belastet nicht nur die Umwelt, sondern auch die Bevölkerung und das Budget der Stadt Zürich. Dem wollen Politikerinnen und Politiker von links bis rechts den Riegel schieben: Mehrere Kantonsrätinnen und Kantonsräte sowie Gemeinderäte und weitere Engagierte haben sich deshalb heute auf der Rathausbrücke versammelt und die Zürcher Bevölkerung dazu aufgefordert, sich gegen Littering zu bekennen. Mit Unterschriften, Sprüchen und Zeichnungen haben sie ihrem Missmut über Littering auf einem Plakat Luft gemacht.

Wie viele andere Schweizer Städte leidet auch Zürich besonders in der warmen Jahreszeit unter herumliegendem Abfall: Take-away-Verpackungen, Getränkebehälter und Plastiksäcke landen oft im Strassengraben statt im Kübel. Kein Verständnis dafür haben die Kantonsratsvizepräsidentin Sylvie Matter, die Kantonsrätinnen Nina Fehr Düsel, Monica Sanesi und Sonja Rueff-Frenkel, der Kantonsrat Hans Finsler und die Gemeinderäte Walter Anken, Roger Bartholdi und Michael Schmid. Gemeinsam mit den IG SU-Botschafter-Teams haben sie deshalb heute auf der Zürcher Rathausbrücke Passantinnen und Passanten dazu aufgefordert, sich auf einem weissen Plakat gegen Littering zu bekennen. Bekenner-Aktionen wie diese werden von der IG saubere Umwelt (IGSU) seit 2013 auch in Städten wie Bern, Basel, Genf und Lugano durchgeführt. «Obwohl man den Zürcherinnen und Zürchern nachsagt, sie seien immer in Eile, nehmen sie sich gerne die Zeit, um sich auf dem Plakat zu verewigen und mit uns über Littering und Recycling zu diskutieren», so Cédric Québatte, Teamleiter der IG SU-Botschafter. Unterstützt wird die Aktion auf von JTI (Japan Tobacco International). «Öffentliche Aufklärung und Sensibilisierung zum Thema Littering sind unseres Erachtens am besten geeignet, um der Bevölkerung das richtige Entsorgungsverhalten zu vermitteln», findet Andrea Hausmann, CSR-Verantwortliche bei JTI Schweiz.

Breites Interesse an bewährter Massnahme

Neben Zürich setzen über 50 weitere Orte auf die Einsätze der IG SU-Botschafter-Teams. Die Botschafterinnen und Botschafter ziehen seit 2007 jeden Sommer durch alle Landesteile der Schweiz und sensibilisieren Passantinnen und Passanten auf freundliche und humorvolle Art für die Themen Littering und Recycling. Auch im Herbst und im Winter finden Einsätze auf Wanderwegen und in Skigebieten statt. Die IG SU-Botschafter-Teams sorgen auch an Events wie Streetfood-Märkten und der Tour de Suisse für weniger Littering und sensibilisieren mit Workshops und Pausenaktionen Schülerinnen und Schüler gezielt für die Littering-Problematik.

Unterstützung von Städten, Gemeinden und Schulen

Die IG SU unterstützt Städte, Gemeinden und Schulen auch mit vielen weiteren Anti-Littering-Massnahmen. So zum Beispiel mit

dem nationalen IGSU Clean-Up-Day, der vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt wird. Dieses Jahr findet der Clean-Up-Day am 16. und 17. September statt. Ausserdem bietet die IGSU gemeinsam mit Swiss Recycling kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen zu den Themen Littering und Recycling an und vergibt die IGSU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<https://www.igsu.ch/de/botschafter/die-tour-2022/>

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 16. und 17. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um die Filiale durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte



«Hans Finsler, Walter Anken, Michael Schmid, Nina Fehr Düsel, Roger Bartholdi, Sonja Rueff-Frenkel, Monica Sanesi und Sylvie Matter unterstützen die IGSU-Botschafter bei der Anti-Littering-Aktion.»



«Die IGSU-Botschafter-Teams sensibilisieren die Bevölkerung für die Littering-Problematik.»



«Auf den IGUS-Plakaten können sich Passantinnen und Passanten mit Unterschriften und Sprüchen gegen Littering aussprechen.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100892299> abgerufen werden.